

THAYNGER

Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



FRISCH MACHEN

Wald im Klimawandel

Ein Vortrag von «WaldSchaffhausen» über die Massnahmen, um den Schäden zu begegnen. **Seite 3**

Goldenes Pfadi für Aktive

Die Pfadis konnten ihren Mitgliederbestand in den vergangenen vier Jahren markant steigern. **Seite 5**

Jahreskonzert Frauenchor

Ein abwechslungsreiches Programm und Abschied vom Dirigenten Matthias Brüx. **Seite 7**

Ihr Baualerei-Spezialist für Renovationen, Umbauten und Sanierungen.
Tel. 052 644 04 40
8207 Schaffhausen, www.scheffmacher.com



Die drei Thaynger Bruno und Eric Bühler und Filmemacher Dean Gadaldi (Mitte). Bild: fb

Ein Leben für die Fotografie

Die Preisträger des Werner-Amsler-Preises Bruno und Eric Bühler wurden nun auch mit einem Dokumentarfilm geehrt. Die Uraufführung mit sehr persönlichen Einblicken gab es im Museum zu Allerheiligen. **Franziska Bartel**

SCHAFFHAUSEN Noch ein Strich und noch ein weiterer, um die fehlerhaften Stellen auf einer Fotografie zu retuschieren: Sorgsam zeigt Bruno Bühler anhand eines Archivbildes, wie Bildbearbeitung vor der Digitalisierung funktionierte. Es handelt sich dabei um eine Szene aus Dean Gadaldis Dokumentarfilm «Zwei Menschen, eine Leidenschaft», zu dessen Premiere die Stiftung Werner Amsler am vergangenen Dienstagabend ins Museum zu Allerheiligen eingeladen hatte. Wie Stiftungspräsident Thomas

Feurer sagte, bildete die Vorführung den Abschluss der Würdigungen für das Lebenswerks der 85-jährigen Fotografen Bruno und Eric Bühler. Im Oktober erhielten sie den Werner-Amsler-Preis, es folgte die Ausstellung «Leben in der Schaffhauser Altstadt» und nun der Filmvortrag, der einmal mehr die Passion der sympathischen Protagonisten für ihre Arbeit deutlich machte. «Ich bin jeden Tag gern aufgestanden und ins Atelier gegangen», resümierte Eric Bühler in Dankbarkeit und Zufriedenheit.

Sehenswert machen die knapp dreissigminütige Dokumentation zugleich die biografischen Einblicke, die herzigen Kinderbilder, die mit verzückten Ausrufen quittiert wurden, und natürlich die vielen fotografischen Eigenkompositionen. Eric Bühler glänzt mit scharfsinnigem Humor und Schlagfertigkeit, und der Thaynger Filmemacher Dean Gadaldi lockt punktuell mit allzu menschlichen Fragen. Beispielsweise nach den Erinnerungen an die Schulzeit in Thayngen. Da unterrichtete in der dritten und vierten Klasse der Lehrer Müller, der früher in einer Anstalt für Schwererziehbare tätig gewesen war und die Schüler oft plagte. Als das Foto des Lehrers ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

Hoffnungsvolle Zeit im Advent

THAYNGEN Nach einer langen Zeit mit vielen Einschränkungen darf der Kirchenchor Opfertshofen dieses Jahr wieder zum Advents-Singen einladen! Der Anlass findet am Sonntag, 5. Dezember, um 17 Uhr, in der reformierten Kirche Thayngen statt.

Dieses Jahr wird ein Schwerpunkt auf das «Miteinander» gelegt. Neben dem Kirchenchor, der bekannte und weniger bekannte Advents- und Weihnachtslieder vortragen wird, sind auch die Konzertbesuchenden immer wieder zum Mitsingen eingeladen. Nicht fehlen werden verschiedene Orgelvorträge von Laura Klimmek, Dirigentin des Kirchenchors und Organistin der Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen. Abgerundet wird das Advents-Singen durch vorweihnachtliche Texte und Gedanken von Heidrun Werder, Pfarrerin der Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen.

Der Einlass zum Advents-Singen ist nur mit gültigem Covid-Zertifikat möglich. Eine freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten wird am Ausgang gerne entgegengenommen.

Der Kirchenchor Opfertshofen freut sich auf einen besinnlichen und hoffnungsvollen Adventsanlass!

Ernst Habegger
Kirchenchor Opfertshofen



Evangelisch-reformierte Kirche Thayngen-Opfertshofen

Mittwoch, 17. November A1519677

17.30 Israelgebet im Adler
19.30 Hauskreis-Leitertreffen mit
Pfr. M. Küng im Adler

Freitag, 19. November

10.15 Gottesdienst im Seniorenzentrum Reiat
18.00 «Punkt 6» in der Kirche mit
Sozialdiakonin Priska Rauber
und Team
18.45 IEC «Pack die Badehose ein»
Fr. 5.- + Anmeldung, mit
Sozialdiakonin Priska Rauber
und IEC-Team

Samstag, 20. November

17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 21. November

9.45 Sonntagschule im Adler
**9.45 Gottesdienst zum Ewigkeits-
sonntag in Opfertshofen (mit
Zertifikat)** mit Pfrn. Heidrun
Werder und Harfenistin Pernilla
Palmberg, Kollekte: Himalayen
Life Nepal; im Anschluss
an den Gottesdienst 11–11.30
Uhr Harfenkonzert mit Pernilla
Palmberg (mit Zertifikat)

**Bestattungen: 22.–26. November,
Pfr. Matthias Küng,**

Tel. 052 649 28 75
Sekretariat: Mo. + Mi. + Do., 8.45–
11.30 Uhr, Tel. 052 649 16 58
www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen

Katholische Kirche

Mittwoch, 17. November A1519426

19.00 Elisabethengottesdienst der
katholischen Frauengruppe
Thayngen

Sonntag, 21. November

Christkönigssonntag
9.30 Eucharistiefeier

Weitere Infos im «forumKirche»
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 16. November A1519426

20.00 **Mitgliederversammlung**

Freitag, 19. November

17.30 **U13-Unihockey**, Hammen
18.30 **U16-Unihockey**, Hammen
(Infos: 076 545 47 94)

Samstag, 20. November

20.00 **Jugendgruppe** (15+)

Sonntag, 21. November

10.30 **Talk-Gottesdienst** mit André
Heiniger: **«Starkoch: Vom
Ruin zum vollen Genuss»**,
Bistro ab 9.45 Uhr, Kidstreff &
Kinderhüte, keine Anmeldung
notwendig, aktuelle Corona-
Massnahmen gelten.

Dienstag, 23. November

14.00 **Senioren-Adventsnachmit-
tag (50+): «Das grosse Licht»
Sand-Painting** mit Claudia &
Ruedi Kündig, Abholdienst
052 659 22 51.

Weitere Infos:

www.feg-thayngen.ch

Ein Leben für die Fotografie

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... auf der Leinwand erschien – weisses Hemd, schwarzes Jackett, schwarzer Hut und passend dazu der strenge Gesichtsausdruck –, konnte sich wohl jeder der Anwesenden genau vorstellen, wovon die Bühlers sprachen. Natürlich hatten sie auch die üblichen Spitzbubenstreiche im Sinn und schoben sich, nachdem sie aufgefliegen waren, den Schwarzen Peter gegenseitig zu.

Nach den Lehrjahren – auch davon handelte der Film – wandten sich die Zwillinge zunehmend der Fotografie zu, lernten Schriftzeichen, Farbenlehre sowie Bildhauerei und assistierten namhaften Fotografen. Die «Wanderjahre» führten sie unter anderem nach Paris und schliesslich zurück nach Schaffhausen. 1961 gründeten sie in der Altstadt ihr eigenes Geschäft. Ein finanziell schwieriger Start. Die Miete für das erste Atelier betrug 100 Franken im Monat, im Winter 110 Franken. Die Einnahmen waren mager und die Dankbarkeit über die elterliche Unterstützung

gross. Aber, so das Fazit: «Wir hatten immer den Plausch.»

Ein eigenwilliger Alain Berset

Die Honorare entwickelten sich nach oben, die Fotografie durchlief eine markante Entwicklung, und sogar die Selbstverständlichkeit der «Fotomodelle» wandelte sich. Über 35 Bundesräte (viele mehrfach) porträtierten die Brüder und erhielten nie eine Absage. Exemplarisch für die Trendwende: 2018 führten Eric Bühler und Andreas Schiendorfer im Auftrag der «Schaffhauser Nachrichten» nach Basel zur Überreichung des Schweizer Grand Prix Design an die Thayngerin Rosmarie Tissi. Der spontanen Anfrage für ein Foto mit der Preisträgerin entgegnete der Preisverleiher Alain Berset: Man müsse erst mit seinem Informationschef Kontakt aufnehmen.

Die Realität eingefangen

Vieles änderte sich im Laufe der Jahrzehnte, aber die Zwillinge blieben sich und ihrem Kunstverständnis treu. Selten waren ihre Motive gestellt. Die Aufnahmen entstanden mehrheitlich aus dem Moment heraus. Bestes Beispiel sind die Schaffhauser Fotoserien über den Munotball, über die Schweizer Unteroffizierstage oder über das

Dorffest. Eric Bühler erzählte, wie ein Bauer damals moniert hätte, weil ein Misthaufen auf dem Bild zu sehen war. Aber das gehört eben auch zu den typischen Szenen auf einem Dorffest. «Ihr habt einen unverstellten Blick auf die Realität, und man hat sich auf euren Bildern abgeholt gefühlt», so die Würdigung Thomas Feurers in der anschließenden kleinen Gesprächsrunde. Mit über einer Million Aufnahmen dokumentierten Bruno und Eric Bühler 60 Jahre Regionalgeschichte, und es ist noch nicht Schluss.

Erster eigener Film

«Zwei Menschen, eine Leidenschaft» ist der erste selbstgemachte Film des Thayngers Dean Gadaldi unter der Leitung von Philipp Flury, Geschäftsführer der TV-Produktionsunternehmung Spectramotion. Der Dreh im Atelier der Gebrüder Bühler erfolgte ohne grossen technischen Aufwand mit Handys, einer Kamera und Mikrofon. Die Aufnahmen dauerten einen Tag, die Nachbearbeitung inklusive Einscannen der Bilder etwa ein halbes Jahr. (fb)

Final der Ostschweizer

AADORF Dank guten vier Vorrunden hatte sich unsere Mannschaft in der Kategorie C zum Ostschweizer Final in Aadorf qualifiziert. Acht Vereinsmitglieder bilden eine solche Mannschaft, dieser Wettkampf beginnt im Mai und endet im September. Die Schiessbedingungen waren gut (sehr kalt), und wir freuten uns auf einen spannenden Wettkampf. Von acht Mannschaften belegten wir den 6. Rang. Von den 64 Teilnehmenden belegten einige gute Einzel-

ränge: Mit 191 P. Gerold Maag Rang 9; 188 P. Franz Baumann Rang 22; 187 P. Jean Waldvogel und Markus Stanger Rang 24 und 26; 185 P. Peter Herrmann Rang 28; 184 P. Thomas Biber Rang 33; 171 P. Hansruedi Bühler und Theo Lutz. Ich bedanke mich bei meinen Kameraden für die guten Resultate das ganze Jahr hindurch und für die Teilnahme am Final.

Jean Waldvogel Feldschützengesellschaft Thayngen



Das Gruppenfoto der Feldschützen in Aadorf. Bild: ZVG

Fischer schaffen Lebensraum

THAYNGEN Wie geht es eigentlich unseren Fischen in der Biber? Diese Frage kann im dritten Vortrag des Kulturvereins Thayngen Reiat kompetent beantwortet werden.

Referent Samuel Gründler, Präsident des Fischereivereins Schaffhausen, wird uns über den Zustand der Fische und der Biber informieren. Bereits seit 2014 wurden Aufwertungsmassnahmen der Biber bei Hofen getätigt. Weitere ökologische Aufwertungen, unter dem Titel: «Fischer schaffen Lebensraum», wurden im Herbst zwischen Thayngen und Bibern in Angriff genommen. Die heissen Sommer 2003 und 2018 haben den Fischen zu schaffen gemacht. Hatte das auch Auswirkungen in der Biber, dem wichtigsten Seitengewässer des Rheins? Ein spannendes Thema erwartet uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Regula Hübscher, Kulturverein Thayngen

Vortrag: Donnerstag, 25. November, 20 Uhr, Rest. Gemeindehaus Thayngen.

Der Wald im Klimawandel

Der Verband «Wald Schaffhausen» hatte am vergangenen Freitag zu einem Herbstanlass eingeladen. Prof. Dr. Andreas Rigling, Leiter der Forschungseinheit Walddynamik an der WSL (Wald Schnee Landschaft), zeigte auf, wie der Wald unter dem Klimawandel leidet. **Ulrich Flückiger**

THAYNGEN Ein stimmungsvolles Ambiente für diesen Anlass hätte man kaum finden können. Die neue Kellerei von Wein-Stamm ist zum grossen Teil mit Holz aus dem eigenen Wald gebaut worden. Besonders gelungen ist auch die Gestaltung des Vortrags- und Degustationsraums mit Wänden aus seltenem Eschenholz.

Der neue Präsident von «Wald Schaffhausen», Martin Schlatter aus Beringen, stellte den Gastreferenten kurz vor. Andreas Rigling hat einen starken Bezug zu Schaffhausen und fühlt sich heute noch als Schaffhauser. Er ist dort aufgewachsen und hat in Herblingen eine Forstlehre bei Emil Schudel absolviert. An der ETH Zürich hat er Forstwissenschaft studiert. Seit 1994 arbeitet er an der Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) in Birmensdorf. Heute ist er Leiter der Forschungseinheit Walddynamik. Für Andreas Rigling ist es wichtig, häufig einen Wald aufzusuchen, um stets einen Bezug zur Praxis zu haben und nicht stets hinter dem Schreibtisch zu sitzen. In seinem Referat hielt Andreas Rig-

ling fest, dass der Klimawandel ein globales Problem sei. Er hinterlasse auch Spuren im Wald. Die Erwärmung der Erde sei aber nicht überall gleich, am stärksten sei sie im Norden und auch im Gebirge. Die Waldgrenzen ändern sich. Bäume können sich ja nur in gewissen Höhenlagen entwickeln. Oben, wo es zu kalt ist und die Vegetationszeiten deshalb zu kurz sind, und unten, wo es zu trocken ist und das Land in die Steppe übergeht, kann kein Wald bestehen. Die obere Waldgrenze verschiebt sich nun, da es wärmer wird, nach oben. Andererseits spüren wir an der unteren Waldgrenze den Druck der Trockenheit.

Trockenstress nimmt zu

Besonders das Extremjahr 2018 zeigt, dass der Trockenstress im Wald stark zugenommen hat. Das legt auch eine Untersuchung zur Waldkiefernsterblichkeit in den inneralpinen Trockentälern des Wallis dar. Wegen grösserer Trockenheit verlieren die Kiefern mehr Nadeln, und die Mortalität steigt. 2018

wurde erstmals auch die Buche betroffen. Auch im Kanton Schaffhausen mussten wir feststellen, dass viele Buchen sich früh verfärbten. Für die Buchen begann der Herbst bereits im Sommer. Im Folgejahr zeigten die Bäume in der Krone nur spärlichen Blattwuchs, und ein Jahr später waren sie ganz kahl.

Eine weitere Untersuchung weist darauf hin, dass die Fichte noch stärker unter der Trockenheit leidet als die Buche. Stürme und Trockenheit führen bei der Fichte dazu, dass sie anfälliger ist auf den Borkenkäfer. 2020 wies Buchberg europaweit Buchdruckerschäden auf Rekordniveau auf.

Was ist zu tun?

Aus den Extremjahren können wir lernen. Es ist anzunehmen, dass die Trockenheit noch stärker zunehmen wird. Trockenheit, kombiniert mit verschiedenen Störungen (Sturm, Waldbrand, Schädlinge und Krankheiten), führen zu grossflächigen Veränderungen unserer Wälder. Im Schaffhauser Wald werden Buche und Fichte verlieren, während wärmeliebende Arten wie die Eiche zulegen werden. Die Waldwirtschaft, so Andreas Rigling, muss den Wald umbauen und fitter machen. Die Vielfalt der Baumarten muss erhöht werden, um das Risiko zu verteilen. Die Resilienz, das heisst, die Anpassungsfähigkeit, unserer Wälder muss erhöht werden durch trockenheitstolerante Baumarten, durch Kleinräumigkeit, Mischwälder und naturnahe Waldbewirtschaftung. In Zukunft soll mehr Laubholz aus dem Schweizer Wald verarbeitet werden. Testpflanzungen an verschiedenen Standorten sollen aufzeigen, welche Baumarten an einem bestimmten Ort die beste Resilienz aufweisen.

Nach dem hochinteressanten Referat trat Andreas Rigling auf Fragen aus der Praxis der Waldbesitzer und Förster ein. Der Anlass mit dem Thema «Wald im Klimawandel» war schon vor zwei Jahren geplant, musste aber wegen der Coronapandemie verschoben werden. Aus Thayngen waren neben dem Gastgeberpaar Marianne und Thomas Stamm der Förster Michael Ryser und Rainer Stamm als Forstreferent der Gemeinde, als Vorstandsmitglied von «Wald Schaffhausen» und als privater Waldbesitzer anwesend.

Drachä läuten mit Open Air die Fasnacht ein

Nach einem Jahr Pause eröffneten die Drachä am vergangenen Donnerstag die Fasnachtssaison.

Franziska Bartel



Janice Hübscher, Marcel Bühler, Gaby Peyer (von links). Bild: fb

THAYNGEN Der Grill war angezogen, die 500 Eintrittsarmbänder lagen parat, und das Lagerfeuer am Kreuzplatz loderte. Punkt 18 Uhr, am 11. 11., läuteten die Drachä die Fasnachtssaison ein. Die Freude über die Eröffnungsfeier war gross. «Es ist richtig schön, dass wir wieder etwas machen und ein Stück weit Normalität erleben dürfen», bestätigte Marcel Bühler, Vizepräsident der Drachä Brunnä Chrächzer. Auch Aktuarin Janice Hübscher zeigte sich begeistert, ist sie doch, wie sie sagt «Vollblut-Fasnächtlerin».

Ein Trostpflaster angefertigt

Eine gewisse Wehmut über den Unterbruch im letzten Jahr klang trotzdem noch nach, noch dazu, weil die Drachä im vergangenen Jahr ihr 40-Jahr-Jubiläum feiern wollten. Als Trostpflaster hatte Hübschers Vater und Gründungsmitglied des Vereins, Harry Peyer, einen Button anfertigen lassen. Ein weinender «Smiley» ist darauf zu sehen.

Nun starteten die Drachä am letzten Donnerstag wieder voll durch – für dieses Mal nicht im Vereinskeller, sondern mit einem Open Air, damit möglichst viele teilnehmen konnten. Auch die Planungen für die verschiedenen Fasnachtsanlässe laufen nun auf Hochtouren.



Verabschiedungen

Nach dem Vortrag wurde von «Wald Schaffhausen» ein Apéro serviert, bei dem weitere Gedanken zur zukünftigen Waldbewirtschaftung ausgetauscht werden konnten. Dazwischen wurden die ausgetretenen Vorstandsmitglieder verabschiedet. Virginia Stoll war nicht anwesend und wird an der Generalversammlung verabschiedet. Präsident Martin Schlatter (rechts) dankte seinem Vorgänger Bruno Schmid für seinen grossen Einsatz für den Schaffhauser Wald und überreichte ihm einen Gutschein als Präsent. Auch Christoph Gasser wurde als Holzmarkt-Delegierter aus dem Vorstand verabschiedet. (Text und Bild: uf)

zu verkaufen A1519648
1000-l-Plastiktank
Blaue Fässer 60–200l
Handwagen 1,5 x 80cm sehr stabil
Blaue Gitterrahmen für EURO-Paletten
 Trybol AG, Neuhausen, info@trybol.ch



**STARKOCH: VOM RUIN
ZUM VOLLEN GENUSS**

So, 21. November, 10:30 Uhr
Talk-Gottesdienst
mit André Heiniger



Als Spitzenkoch spielte André in der obersten Liga der Gastronomie. Sein Restaurant erhielt im Gault-Millau Bestnoten. Doch dann verlor André alles. Mit nur zwei Koffern ausgestattet, startete er ein neues Leben...

Bistro ab 9:45 Uhr

FEGThayngen
 Schlatterweg 35, www.feg-thayngen.ch
 A1518936

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
 Meier + Cie AG, Vordergasse 58,
 8201 Schaffhausen
 aboservice@thayngeranzeiger.ch
 Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Franziska Bartel (fb)
 redaktion@thayngeranzeiger.ch
 Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
 Christian Schnell, anzei-
 genservice@thayngeranzeiger.ch
 Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@
 thayngeranzeiger.ch
 Telefon +41 52 633 32 79

Druck Stamm + Co. AG
 Hofwiesen 6, 8226 Schleithelm
 info@stammco.ch
 Telefon +41 52 687 43 43

Layout Michael Hägele

Erscheint jeweils am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

*Was Du für uns gewesen,
 das wissen wir allein.
 Hab Dank für Deine Liebe.
 Du wirst uns unvergessen sein.*

Thayngen, im November 2021

DANKSAGUNG

Alice Keller-Meister

Wir danken allen, die meiner geliebten Ehefrau und unserer herzenguten Mutter im Leben Respekt, Achtung und Freundschaft schenkten, sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Dr. Alex Crivelli und seinem Team für die jahrelange ärztliche Betreuung sowie Pfarrer Matthias Küng für die einfühlsame Trauerfeier.

Für immer in unseren Herzen:
 Die Trauerfamilie

A1519452

*Ganz langsam
 ging die Sonne unter
 und plötzlich
 kam die Nacht.*

In Liebe und grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Schwester, Schwägerin, Tante und Gotte

Gertrud Murbach

26. Juli 1925 – 7. November 2021

Nach langer Krankheit, während derer sie sich langsam von uns verabschiedet hat, durfte sie am Sonntag still und friedlich einschlafen. Liebenswürdig, hilfsbereit und grossherzig wird Trudy uns immer in Erinnerung bleiben.

Wir danken ganz herzlich dem Pflegeteam im 2. Stock des Seniorenzentrums Reiat für die liebevolle und achtsame Pflege und Herrn Dr. med. L. Margreth für die jahrelange, verständnisvolle Betreuung.

In stiller Trauer:

Emil und Lotty Murbach-Dietler
 Familie Rosmarie und Philipp Moersen-Murbach
 Familie Jürg Murbach
 Familie Stefan und Karin Murbach-Leodolter
 Irmgard und Bernhard Seiler-Murbach

Zur Abschiedsfeier treffen wir uns am Donnerstag, 18. November 2021, um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche in Thayngen (Zertifikatspflicht). Die Urnenbeisetzung findet im engen Familienkreis um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Thayngen statt.

Traueradresse: Irmgard Seiler, Hammenweg 11, 8240 Thayngen

A1519789

ANZEIGE

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5'600 Einwohnern im Herzen des Reiat's.



Unsere Spitex stellt mit rund 18 Mitarbeitenden die ambulante Pflege und Betreuung der Einwohnenden in der Gemeinde Thayngen sicher.

Wir suchen für die Spitex per sofort oder nach Vereinbarung eine

Dipl. Pflegefachperson HF, AKP, DN I oder DN II (50%-80%)

Ihre Aufgabenbereiche:

- Unterstützung des Pflegeteams im Tag- und Abenddienst sowie an den Wochenenden
- Übernahme von Bedarfsabklärungen
- Sicherstellung einer individuellen Pflege- und Betreuungsqualität
- Unterstützung und Begleitung der Auszubildenden FaGe
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als dipl. Pflegefachperson HF oder FH mit einigen Jahren Berufs- sowie idealerweise Spitex-Erfahrung
- Interesse und Freude an der spitalexternen Pflege
- Teamfähigkeit
- Professionelle, selbständige und dienstleistungsorientierte Arbeitsweise
- RAI Inter-Kenntnisse von Vorteil
- Führerausweis Kat. B und ein eigenes Fahrzeug

Wir bieten Ihnen:

- Eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit
- Ein offenes und teamorientiertes Arbeitsklima
- Ein motiviertes und engagiertes Team
- Eine sorgfältige Einführung
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für weitere Informationen steht Ihnen Madeleine Brühlmann, Leiterin Spitex, gerne zur Verfügung: Tel. 052 647 66 00. Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung an: Spitex Thayngen, Frau Madeleine Brühlmann, Blumenstrasse 19, 8240 Thayngen oder per E-Mail an: madeleine.bruehlmann@thayngen.ch.

A1519891

Mehr Mitglieder bei den Aktiven zu verzeichnen

THAYNGEN Herzlich begrüsst die 27 ehemaligen Pfadis in der Oenothek an der Tonwerkstrasse 4 in Thayngen. Gastgeber waren Thomas Stamm v/o Tele und sein Sohn Markus, der den Betrieb führt. «Wir sind Pfadfinder vom Dorf Thayngen», begleitet von Wisel Zanelli v/o Lama an der Gitarre, tönt es bald, ein untrügliches Zeichen dafür, dass die diesjährige Generalversammlung der Thaynger Altpfadis ihren Auftakt nimmt. Einstimmig genehmigten die Anwesenden das Protokoll von Werner Lenzin v/o Schlag.

In seinem Jahresbericht erinnert Rudi Gusset v/o Luchs an die Höhepunkte des vergangenen APV-Jahres. Dazu gehört neben der Frühlingswanderung am Rhein zwischen dem Inseli Werd und der Hemishofer Brücke auch die von Stefan Zanelli v/o Gumper geleitete Herbstwanderung auf dem alten Postweg im Hegau, über den Wannenberg und durch die Mühlbachschlucht. Für die Sicherstellung der Kontakte auf dem elektronischen Weg sorgen die inzwischen bereits zur Tradition gewordenen Wochenbriefe des Aktuars. Seit zwei Jahren laufen die Vorbereitungen für das im kommenden Sommer im Goms stattfindende Bundeslager. Seit diesem Sommer treffen sich die «Stammtischler» jeden zweiten Freitag im Monat im «Schweizerland».

Goldenes Pfadi für die Aktiven

Aus den von Peter Meier v/o Üle präsentierten Kassa- und Mutationsberichten der Jahre 2020 und 2021 geht eine Vermögenszunahme von 2056 Franken und 657 Franken hervor, was die Anwesenden einstimmig genehmigten. Zurzeit zählt der APV Thayngen 80 Mitglieder. Die Daten für die Wanderungen werden wie folgt festgelegt: Frühjahrswanderung am 21. Mai 2022 und Herbstwanderung am 17. September 2022. Als weitere Veranstaltung organisieren Wisel Zanelli v/o Lama und Reto Wunderli v/o Kiebitz am 25. März 2022 wiederum einen Singhock in der Wippelhütte. Durchwegs Erfreuliches kann Aldo Künzli v/o Dingo als Verbindungsperson zu den Aktiven mitteilen. Ihnen gelang es, den Mitgliederbestand in den vergangenen vier Jahren von 53 auf 83 Aktive zu steigern. An der Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes Schaffhausen durften sie das dies-

jährige goldene Pfadi entgegennehmen. Dies als Anerkennung dafür, dass sie im Verhältnis zu den anderen Abteilungen im vergangenen Jahr am meisten neue Mitglieder gewinnen konnten. Neben der Altpapiersammlung im April, dem Pfingstlager beim Pfahlbauhaus Thayngen (Wolfsstufe) und in der Nähe von Dörflingen (Pfadistufe) stand das Sommerlager zusammen mit der Pfadfinderabteilung Feuerthalen im Mittelpunkt der Aktivitäten. Erfolgreich waren die Aktiven auch am diesjährigen dezentralen Kantonaltag in der Wippelhütte. Die Pfader belegten den ersten, die Pfadisli den dritten und die Wolfsstufe den guten sechsten Platz. Zu diesen guten Resultaten gewann die Abteilung Thayngen auch noch die Abteilungswertung und darf sich somit ein weiteres Fähnli an den Kantonstock hängen. Anstelle des geplanten und wegen Corona abgesagten Jubiläums «100 Jahre Pfadi Thayngen» suchte man nach einer Alternative in Form des «Pfadi-Wäg». Während des ganzen Oktober bot sich die Gelegenheit, auf einer rund fünf Kilometer langen Strecke an acht verschiedenen Posten etwas mehr über die Pfadi und den persönlichen Pfadiweg von Simon v/o Mogli zu erfahren. Im kommenden Sommer gelangt im Goms unter dem Namen «mova» das Bundeslager zur Durchführung. Die Abteilung Thayngen plant die Teilnahme mit zwei anderen Abteilungen des Kantons, die Wolfsstufe während einer und die Pfadistufe während zwei Wochen.

Organisator gesucht

Nach wie vor ist die Werbung für neue Mitglieder bei den Altpfadis ein grosses Thema. Dingo hat zu diesem Zweck über 40 Ehemalige angeschrieben. Drei Gäste sind anwesend und überlegen sich, ob sie mitmachen werden. Die nächste Generalversammlung wird am Freitag, 11. November 2022, stattfinden und diejenige vom Samstag, 11. November 2023, auswärts. Für die Organisation wird noch ein Organisator gesucht.

Das Nachtessen zu einem guten Tropfen vom Wein-Stamm und einige Stunden unbeschwertem Zusammensein beendeten den Anlass.

Werner Lenzin v/o Schlag
Märstetten

Fussball

Resultate: Reiat United Junioren D - FC Diessenhofen a (SH-Cup) 2:4; FC Ellikon Martalen b - Reiat United Junioren Ea (SH-Cup) 6:7 n. P.; VFC Neuhausen 90 - Reiat United Junioren C (SH-Cup) 4:0; FC Büsingen - Reiat United Junioren D 2:4; FC Oberwinterthur - FC Thayngen Herren 1 2:1; Team Furttal Zürich 1 - SG Thayngen/Neunkirch 1 3:2.

Nächste Spiele: Mit den obigen Partien ging die Vorrunde bzw. Herbstrunde 2021 zu Ende. Der Start in die Rückrunde 2022 erfolgt am 27.03.2022.

Stefan Bösch FC Thayngen



Adventserwachen Thayngen

21. November 2021

12-17 Uhr

Dülli Gärtnerei

claro-Weltladen

Kreativ-Flower-Power

Beck vo de Biber

Sugarroom

Wullewerkstatt

Bijou-Services

Roves

beim Markthüsli:

Metzgerei Steinemann

mit Grilladen

Handballverein Thayngen

mit Glühwein und Punsch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

The best of 2014 bis 2021 am Jahreskonzert

Die Thaynger Bevölkerung freute sich, wieder einmal einen fröhlichen Abend mit gutem Gesang zu geniessen. Am Jahreskonzert des Frauenchors nahm ausserdem Dirigent Matthias Brück Abschied. **Irma Meier-Kübler**

THAYNGEN Die Kirche füllte sich am Sonntagabend trotz Coronaregeln und schlechtem Wetter bis fast auf den letzten Platz, und voller Erwartung freuten sich die Zuhörer auf einen Konzertabend mit dem Frauenchor Thayngen. Der Chor nahm Abschied von seinem langjährigen Dirigenten Matthias Brück, der die Damen während sieben Jahren dirigierte, musikalisch schliß und – weiterbrachte. Die vorgetragenen Lieder wurden alle in dieser gemeinsamen Zeit erarbeitet.

Anspruchsvolle Melodie

Das erste Lied «Singen macht Spass» eröffnete der Chor, indem er von hinten durch die Gänge nach vorne marschierte und sich dann zum gemeinsamen Singen aufstellte. Eine tolle Eröffnung, jede Stimme war wunderbar zu hören. Das zweite «Mit Lieb bin ich umfangen», ein wunderschönes, liebliches Lied aus dem 16. Jahrhundert von

Johann Steuerlein, ging ans Herz. Der Text passt zur damaligen Zeit, und die Melodie war anspruchsvoll.

«Chante en mon Cœur», ein dreistimmiges Lied von Pierre Kälin, bringt den welschen Charme zur Geltung – subtil gesungen. Die Liebe zur Heimat war unmittelbar zu spüren.

Weiter ging es mit «Der Wind», und ein weiterer Höhepunkt war das Liebeslied «Oh du schöner Rosengarten», ein Volkslied aus Lothringen. Die zweite Stimme klang voll und unterstreichend. Ein Ohrenschmaus.

Das Glaubenslied «Ich traue dich» mit einem gefühlvollen Text wurde von Laura Klimmek am Klavier begleitet. Die Version zauberte Klang und Fülle.

«Lueged von Bärgen und Tal», das alle von der Schulzeit kennen, animierte innerlich zum Mitsingen.

Ganz toll war der Solovortrag von Gabi Greutmann. «You've Got a



Katzenduet mit Gabi Greutmann und Laetitia Ferrarese. Bild: im

Friend» – Sie besingt in diesem Titel, wie wichtig es ist, Freunde zu haben.

Das französische Lied «Vois sur ton chemin» wurde von Bruno Coulais komponiert. Als bester Filmsong wurde er damit sogar für den Oscar nominiert. Es ist aber auch ein wunderschöner Titel.

«Adiemus», eine ganz andere Art Lied, wurde von Karl Jenkins komponiert und bedient sich eigentlich nur einzelner Silben und einzelner Wörter. Dadurch wird die Sprache bedeutungslos und die wunderbare Melodie tritt in den

Vordergrund und spielt die «erste Geige».

Erfrischend war der Titel «Duetto buffo di due gatti». Das Lied besteht aus zwei Gegenmelodien, die textlich nur das Wort «Miau» besingen, und zwar in allen Tönen und Facetten. Ein Katzengejammer auf höchstem Niveau. Eine tolle Leistung von Gabi Greutmann und Laetitia Ferrarese. Einzigartig.

«Stets i truure» sang der Chor ebenfalls sehr sauber, ein Lied aus dem 19. Jahrhundert, das fast ein wenig melancholisch machte.

Mit dem Lied «Solange man Träume noch leben kann» berührte der Chor einmal mehr das Herz der Zuhörerinnen und Zuhörer. Ein toller, besinnlicher und starker Titel. Zum Ende des Konzerts gelang den Sängerinnen mit «Thank You for the Music» ein wunderbarer Schlusspunkt.

Mit dem selbstkomponierten Lied «Schöne Momente mit dir, wir vermisse dich sehr» überraschte der Chor den scheidenden Dirigenten Matthias Brück. Er wurde gebührend verabschiedet und seine grosse Leistung verdankt. Ein Zugablied wurde noch angestimmt, natürlich auf Englisch.

ANZEIGEN



Grossauflage

**Die nächste Grossauflage mit
2770 Exemplaren**

erscheint in allen Haushalten der Gemeinden Thayngen,
inkl. der Ortsteile Altdorf, Barzheim, Bibern,
Hofen und Opfertshofen

am Dienstag, 30. November 2021

Nutzen Sie die Gelegenheit, und buchen Sie
Ihre Anzeige jetzt.

Christian Schnell
Telefon 052 633 32 75, Mobile 079 259 37 47
Anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

A1503596

Ine-Luege-Tag

Lernende der Wibilea
erzählen von ihrem
Berufsalltag

Samstag

20.11.21

09:00 bis 14:00



Zertifikatspflicht
ab 16 Jahren

Wibilea AG
Badstrasse 15
8212 Neuhausen am Rhf.
www.wibilea.ch

wibilea

A1519259



AGENDA

MI., 17. NOVEMBER

- **Geschichte-Nomittag** für Kinder ab fünf Jahren, 14 bis ca. 15 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen.

DO., 18. NOVEMBER

- **Einwohnerat** Budgetsitzung, 19 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

FR., 19. NOVEMBER

- **Värsli-Morge** für Kinder von 0 bis 4 Jahren mit Begleitperson, 9.30 Uhr, Gemeindebiblio., Th.
- **Unihockey U 13** und neu U 16, Hammen, 17.30 u. 18.30 Uhr.
- **Chränzli** des TV und des DTV Unterer Reiat, Mehrzweckhalle, Zentralschulhaus, Hofen.

SA., 20. NOVEMBER

- **Unihockeymeisterschaft** Sporthalle Stockwiesen, Th.
- **Chränzli** des TV und des DTV Unterer Reiat, Mehrzweckhalle, Zentralschulhaus, Hofen.

SO., 21. NOVEMBER

- **«Starkoch: Vom Ruin zum vollen Genuss»**, Talk mit André Heiniger, FEG, 10.30 Uhr.
- **Adventserwachen** mit den Thaynger Detaillisten.
- **Unihockeymeisterschaft** Sporthalle Stockwiesen, Th

MI., 24. NOVEMBER

- **FEG-Senioren-Adventsnachmittag (50+)** «Das grosse Licht», 14 Uhr, Gemeindezentrum FEG.

Das «grosse Licht» in den Sand gemalt

THAYNGEN Bald ist es wieder so weit. Der Senioren-Advent der FEG Thayngen findet wieder statt. Am kommenden Dienstag, 23. November 2021, laden wir Sie herzlich auf 14 Uhr in die Freie Evangelische Gemeinde Thayngen ein. Wir werden spannende Gäste haben: Claudia und Ruedi Kündig vom Bibellesebund. Die freischaffende Künstlerin Claudia Kündig wird mit Sand Gemälde erstellen. Immer wieder malt sie neue Bilder in den Sand. Dieser

befindet sich auf einer Lichtplatte. Mithilfe einer Kamera wird er auf eine Leinwand übertragen. So können wir live mitverfolgen, was sie mit dem Sand kreiert. Ruedi Kündig wird die Bilder mit passenden Geschichten ergänzen. Diese stammen aus der Bibel. Er wird sie entweder vorlesen oder nacherzählen. Die gesamte Sandmalvorführung steht unter dem Thema «Das grosse Licht».

Anschließend wird es Zeit für ein gemütliches Zusammensein mit Kaffee und Kuchen in der Cafeteria der FEG geben (bitte die Zertifikationspflicht beachten). Sie sind herzlich eingeladen!

Patricia Rath Freie Evangelische Gemeinde Thayngen
Senioren-Advents-Nachmittag, Di., 23. Nov., 14 Uhr, Freie Evangelische Gemeinde Thayngen, Abholdienst: 052 659 22 51.



Sandpainting mit den Künstlern Claudia und Ruedi Kündig. Bild: ZVG

Adventsbräuche erzählen und Lieder singen

THAYNGEN Herzlich willkommen zum traditionellen Adventsabend am Donnerstag, 2. Dezember, um 19.30 Uhr im oberen Pfarreisaal bei der katholischen Kirche.

Frau Mira Stamm aus Thayngen erzählt uns von Advents- und Weihnachtsbräuchen aus ihrer Heimat Kroatien. Der vorweihnachtliche Abend wird musikalisch umrahmt von Irene Uehlinger am Klavier. Gemeinsam werden wir Adventslieder singen. Es wird eine Kollekte aufgenommen.

Dies ist ein Anlass mit Covid-19-Zertifikat! Wir bitten Sie um Anmeldung bis zum 25. November bei Michèle Hagen, Tel. 052 649 49 89/ munot@shinternet.ch, oder Kathi Pfund, Tel. 052 649 42 66/ kathi.pfund@bluewin.ch.

Bitte scheuen Sie sich nicht, den Fahrdienst anzufordern: Telefon Monika Bühler 079 483 23 67. Wir freuen uns auf einen feierlichen Abend mit Ihnen!

Kathi Pfund Evangelische Frauenhilfe/Katholische Frauengruppe

Die Lösung des Kreuzworträtsels

Vielen Dank an **Heinz Hunger-Keucher, Thayngen**, fürs Rätsel von letzter Woche. Die Lösungswörter lauten: Eulenspiegel, Suppenkaspar, Froschkoenig. (r.)

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:

Telefon 052 634 34 00

Für dringende Notfälle und Ambulanz:

Telefon 144

A1504799

Ehe- und Lebensberatung

Überkonfessionell, auf christlicher und individual-psychologischer Basis. **Silvio und Ruth Spadin**, Pfarrer (freiberuflich) / Ehe- und Lebensberater, **Lohningerweg 81, 8240 Thayngen**, Tel. 052 533 16 05 – www.clbs.ch

A1504913

Frauengym mit Festwirtschaft an Chilbi

THAYNGEN Wir waren überwältigt und hatten grosse Freude, so viele Gäste im herbstlich dekorierten Reckensaal in unserer Festwirtschaft begrüßen zu dürfen. Wir Turnerinnen der Frauengym Thayngen haben Sie gerne mit selbstgekochten Speisen, einem guten Glas Wein aus der Region, selbst gebackenen Desserts und einem Kaffi mit Schuss bedient. Es freut uns sehr, wenn Sie an der Chilbi einige gemütliche Stunden geniessen konnten. Ein grosses Dankeschön geht an unsere



Die Frauengym bedankt sich für den regen Besuch. Bild: ZVG

fleissigen Turnerinnen, natürlich an unsere Partner und Kinder für die tatkräftige Unterstützung. Ohne die

vielen helfenden Hände wäre dieser Anlass nicht möglich gewesen. Danken möchten wir auch dem Chilbiverein für die Organisation, der Cross Border Brass Thayngen für die musikalische Unterhaltung am Samstag und dem Point Dance Studio für die rhythmische Ballettunterhaltung am Sonntag.

Wir freuen uns, Sie ein anderes Mal wieder begrüßen zu dürfen.

Irene Wirthlin
Frauengym Thayngen



Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen. Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00

(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)

Natel: 079 409 57 56

(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr)

A1504780